

Prüfbericht für die wiederkehrende Prüfung von Kranen und Hebezeugen

☒ Sicherheitsüberprüfung nach UVV und BetrSichV (BetrSichV §10; DGUV-V52 §26, DGUV-V54 §23, DGUV-G309-001)

☒ Wartung



VETTER Kranservice GmbH
Kaltteiche-Ring 3-5 - 35708 Haiger
Telefon: 02773 91601 - 600
Telefax: 02773 91601 - 690
E-Mail: info@vetter-kranservice.de

Kundenanschrift (Einsatzort)

Neotechnik Foerdersysteme Goethe & Prior GmbH

Ansprechpartner:

Herr Grundmann

Industriestr. 57

Telefon:

33689

Bielefeld

05205/9980-270

Auftrags-Nr.: R511419

Kunden-Nr.: 23002

23002-1741013

Halle

1

Geräteakten-Nr.:

Standort:

Inventar-Nr.:

	Hersteller	Typ	Fabriknummer	Baujahr	Traglast [kg]	Hubhöhe [mm]	Ausladung [mm]
KRAN	DEMAG	SSK KBK	1741013	1971	1000	3000	4000
HEBEZEUG	DEMAG	PK 5N	1741013	1971	1000	3000	

Prüfungsumfang (Einzelheiten siehe Leistungsverzeichnis)

1. Bauteile und mechanische Einrichtung	in Ordnung ☒	Mängel ☐	Mängel behoben ☐
2. Sicherheitsabstände, Zugänge, Arbeitsbühnen	in Ordnung ☒	Mängel ☐	Mängel behoben ☐
3. Sicherheitseinrichtungen, Antriebe, Steuerungen	in Ordnung ☒	Mängel ☐	Mängel behoben ☐
4. Tragmittel	in Ordnung ☒	Mängel ☐	Mängel behoben ☐
5. Kennzeichnung Beschilderung	in Ordnung ☒	Mängel ☐	Mängel behoben ☐

Festgestellte Mängel

Erledigt
am durch

Am Tag der Prüfung wurden
keine sichtbaren Mängel festgestellt

Bemerkungen

Sicherheitsprüfung nach UVV

6. Geeignete Prüflast wurde vom Betreiber zur Verfügung gestellt	1000	kg*	Ja ☒	Nein ☐
7. Prüfbuch hat vorgelegen			Ja ☒	Nein ☐
8. Erstabnahme ist erfolgt			Ja ☒	Nein ☐
9. S.W.P. Berechnung erfolgt durch Vetter			Ja ☒	Nein ☐
10. Bedenken gegen den Weiterbetrieb der Anlage			Ja ☐	Nein ☒
11. Nachprüfung erforderlich			Ja ☐	Nein ☒
12. Prüfung gem. BGV A3 liegt vor			Ja ☐	Nein ☒
13. Gefährdungsbeurteilung gem. BetrSichV § 3 liegt vor			Ja ☐	Nein ☒

* Die Prüfung ist ohne Lastprobe mit einer Prüflast in der Nähe der Nennt Tragfähigkeit nicht abgeschlossen!

Bielefeld-Sennestadt 01.10.2020

Ident-Nr. 161
Kransachkundiger/Befähigte Person

Ort, Datum

Sachkundiger

Betreiber



Krantyp: (K1/1Bm) SSK

Fabrik-Nr.: 1741013

Hersteller: DEMAG

Baujahr: 1971

Kalkulation der tatsächlichen Nutzung von Serienhubwerken (S.W.P. FEM 9.755)

Hubwerkstyp: PK 5N

Baujahr: 1971

Serienr.: 1741013

Theoretische Nutzungsdauer D (h) nach FEM 9.755 (D *)

DIN Einstufung festgelegt durch den Hersteller	1Dm	1Cm	1Bm	1Am	2m	3m	4m	
FEM-Einstufung festgelegt durch den Hersteller	1Dm	1Cm	1Bm	1Am	2m	3m	4m	5m
Theoretische Nutzungsdauer D (h)	100	200	400	800	1600	3200	6300	12500

Datum der Inspektion: 01.10.2020

Abgedeckter Zeitraum von: 2019

bis 2020

Name des Prüfers: Everding

Firma: VKS

Ermittlung der tatsächlichen Nutzungsdauer (Betriebsstundenzahl Ti) für das Inspektionsintervall

1) mit Betriebsstundenzähler

2) ohne Betriebsstundenzähler

Angaben erfolgen durch Betreiber?

Datum/Unterschrift (Verantwortlicher/Betreiber)

Letzter Zählerstand

Derzeitiger Zählerstand

Hubgeschw.: (*) wenn 2 Hubgeschw., $V = (2HH + FH) / 3$	V(*)	5	m/min
Anzahl der Lastspiele/Stunde:	N	0,2	/h
Hubweg Heben+Senken:	m+m'	3	m
Arbeitszeit pro Tag	t	8	h
Tage pro Inspektionsintervall	J	250	Tage (250/Jahr)

Berechnung der Betriebsstundenzahl für das Inspektionsintervall

N	x	(m+m')	x	t	x	J	/60/	V	=	Ti
0,2		3		8		250		5		3,76

Abschätzung des Lastkollektivfaktors für das Inspektionsintervall

Lastkollektiv	Vollast	¾ Last	½ Last	¼ Last	0-Last	
Zugehöriger Faktor k^3	1	0,42	0,125	0,016	0	
	x	x	x	x	x	
Einsatz in ... %	20	10	10	10	50	Reihensumme muss 100 ergeben
	=	=	=	=	=	
	20	10	10	10	0	Summe 100
						0,25 Km

Kalkulation der Restnutzungsdauer

Lastkollektivzähler $f = 1,0$
 Betriebsstundenzähler $f = 1,1$
 Schätzung $f = 1,2$

Hier Di-Si der
 vorigen Inspektion
 eintragen

Ti

Km

f

3,76

x

0,25

x

1,2

=

1

=

Si(h)

Di

347

Di-Si

347-1

Die neue Kalkulation von Di(h) ergibt die Restnutzungsdauer bis zur Generalüberholung

Schätzung der Betriebsjahre
 bis zur Generalüberholung

Di-Si

346

/

Si

1

=

>20

= Jahr(e)